



Mit Kindern leben



Landeshauptstadt
Mainz

Städtische Kindertagesstätte Riedweg I

Hauskonzeption

Kontakt

Städtische Kindertagesstätte Riedweg I
Riedweg 6
55130 Mainz-Laubenheim

Telefon 06131 - 88 25 76
Telefax 06131 - 69 85 98

E-Mail: kita.riedweg1@stadt.mainz.de



Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Dezernat für Soziales,
Jugend und Wohnen, Jugendamt
und Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Städtische Kindertagesstätte Riedweg I
Fotos: XXXXXXXXXXXXX?

Gestaltung: designATELIER
Harald Vatter-Balzar AGD
(Konzept: Arge_Corporate Design
Landeshauptstadt Mainz)

Druck: Hausdruckerei

02/2009





Inhalt

Vorwort	4
Unser Haus - eine Begegnungsstätte	4
Team und Organisation	5
Unser Team	5
Betreuungszeiten	5
Bring- und Abholzeiten	5
Mittagszeit	5
Eingewöhnungszeit	5
Pädagogische Grundlagen	6
Sprachkompetenz	6
Situationsorientierter Ansatz	6
Miteinander in der Gruppe	6
Erleben mit allen Sinnen	7
„Wackelzähne“	7
Unsere Schwerpunkte	8
Bewegung	8
Natur	8
Kreativität	9 - 10
Unsere Werte	11
Unser Ziel	11
Weitere Infos von A-Z	12 -13

Unser Haus – eine Begegnungsstätte

Herzlich willkommen...

...in der Kindertagesstätte Riedweg I. Wir arbeiten nach dem Prinzip: „*Tue nichts, was ein Kind selbst tun könnte!*“ Diese Einstellung begleitet uns und Ihre Kinder durch den gesamten Kita-Alltag. Wir nehmen Ihre Kinder an die Hand, um sie bei ihren Erfahrungen, Lösungsversuchen, Ideen und Erfolgen in ihrem Tempo zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern

**„Erkläre mir, und ich vergesse.
Zeige mir, und ich erinnere.
Lass es mich tun, und ich verstehe.“**

Konfuzius

Mit unserer Hauskonzeption möchten wir Sie über unsere Arbeit und unseren Alltag informieren. Für Anregungen haben wir stets ein offenes Ohr. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihr Kita-Team Riedweg I

Unsere Kindertagesstätte befindet sich auf drei Etagen eines 1989 gebauten Wohnhauses. Hier betreuen wir drei Gruppen mit 65 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren. Außer den Gruppen- und Nebenräumen gibt es bei uns noch zwei Multifunktionsräume, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechend genutzt werden können.

Unser Außengelände ist ein weitläufiges und naturnah angelegtes Areal und wird von uns und der Nachbareinrichtung gemeinsam genutzt. Es bietet den Kindern bewegungsanregende Spielgeräte, unterschiedliche Spielflächen (Wald, Wiese, Steinboden, Sand- und Matschbereich) und viel Platz zum Erfahrungen sammeln oder als Rückzugsmöglichkeit.



Team und Organisation

Unser Team

Das Kita-Team besteht aus pädagogischen Fach- und Wirtschaftskräften, die zu versetzten Zeiten arbeiten. Regelmäßig haben wir auch Praktikanten und Praktikantinnen im Haus, da wir auch Ausbildungsstätte sind.

Betreuungszeiten

Teilzeit: Montag - Freitag 7.15 - 13.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Teilzeit mit
Verpflegung: Montag - Freitag 7.15 - 14.00 Uhr

Ganzzeit: Montag - Freitag 7.15 - 16.30 Uhr

Bring- und Abholzeiten

Damit ihr Kind in die Spielsituation hineinfindet sowie an allen geplanten und spontanen Aktivitäten am Vormittag teilnehmen kann, ist es empfehlenswert, wenn Sie Ihr Kind bis 9 Uhr bringen und es erst ab 12 Uhr abholen.

Die Ganztageskinder können während des gesamten Nachmittags abgeholt werden, die Kinder, die noch einen Mittagschlaf halten, jedoch nicht vor 14.30 Uhr.

Mittagszeit

Die Essenskinder bekommen ab 12 Uhr ein warmes Mittagessen. Danach gehen die Schlafkinder zur Mittagsruhe.



Eingewöhnungszeit

Das Konzept der Eingewöhnung der Zweijährigen richtet sich nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Dazu erhalten Sie, bevor Ihr Kind kommt, eine Broschüre, in der dieses Modell ausführlich beschrieben ist. Zusätzlich findet ein Erstgespräch mit der eingewöhnenden Erzieherin statt. Die Eingewöhnung dauert bis zu vier Wochen und endet mit dem vertrauensvollen Aufbau einer „sicheren Basis“ zum Erzieher bzw. zur Erzieherin.

Bei den Dreijährigen beträgt die Dauer bis zu 14 Tage, in denen der Aufenthalt Ihres Kindes bei uns täglich neu mit der eingewöhnenden Erzieherin abgesprochen wird. Auch hier findet vorab ein Erstgespräch statt. Grundsätzlich muss am Anfang das Kind von einer Bezugsperson bis zu drei Tage lang begleitet werden.

Pädagogische Grundlagen

Sprachkompetenz

Die Sprache ist ein wichtiges Instrument, um mit der Außenwelt in Kontakt zu treten. Wir sehen es als vorrangiges Ziel an, die Sprache mit Freude und Vielfalt durch handlungsbegleitendes Sprechen bei den Kindern anzuregen und zu fördern. Wir hören den Kindern zu und schenken ihnen Beachtung. Durch eine vertrauensvolle und sprachanregende Atmosphäre sowie Raum und Zeit ermuntern wir die Kinder, sich nach ihren Möglichkeiten verbal und nonverbal zu äußern und ihre Eindrücke zu schildern. Dadurch treten die Kinder in wechselseitigen Kontakt mit anderen Kindern und Erwachsenen.

Die Kinder lernen, z.B. in Gesprächsrunden, andere aussprechen zu lassen, zuzuhören, ihren eigenen Standpunkt zu artikulieren und zu vertreten, sowie eine andere Meinung zu verstehen und zu akzeptieren. Dies fördert die Toleranz und Akzeptanz anderen gegenüber und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Im gesamten Tagesablauf achten wir auf Sprachförderung, z.B. in Einzelgesprächen, Gruppengesprächen, Rollenspielen, Bilderbuchbetrachtungen, Liedern, Reimen, didaktischen Spielen u.v.m.

Auch durch das Singen internationaler Lieder und das Kennenlernen anderer Kulturen möchten wir bei den Kindern Neugier und Akzeptanz auf andere Sprachen wecken. Anhand genauer Beobachtungen und mit Hilfe eines von der Landeshauptstadt Mainz fest installierten Screeningverfahrens in Form eines Sprachtests können wir mit Eltern frühzeitig über eine Unterstützung der Sprachentwicklung sprechen. Zusätzlich haben wir auch die Möglichkeit im letzten Kindergartenjahr für Kinder mit Defiziten in der deutschen Sprache eine vom Land finanzierte Sprachförderung zu beantragen, die von einer externen Sprachförderkraft geleitet wird.

Situationsorientierter Ansatz

Die Basis unseres täglichen Planens und Handelns ist die Rahmenkonzeption der städtischen Kindertagesstätten. Die darin enthaltenen pädagogischen Arbeitsfelder und Kooperationsformen spiegeln sich in unserer Arbeit wider. „Die städtischen Kindertagesstätten arbeiten auf der Grundlage des situationsorientierten Ansatzes. Hierbei stehen die Bedürfnisse und Interessen, d.h. die Lebenswirklichkeit des einzelnen Kindes und seiner Gruppe, im Mittelpunkt der pädagogischen Planung, die durch die gegenwärtigen, aber auch zukünftigen Erfahrungen, Erlebnisse und Herausforderungen der Kinder bestimmt sind. Ziel des Ansatzes ist es, dass Kinder lernen, mit ihrer Lebenssituation zurecht zu kommen und sie zunehmend selbständiger zu bewältigen“ (Rahmenkonzeption der Landeshauptstadt Mainz). Die Rahmenkonzeption können Sie in unserer Einrichtung kaufen.

Miteinander in der Gruppe

Unsere pädagogische Arbeitsform ist nach dem Prinzip der gruppenbezogenen Pädagogik organisiert. Dies bedeutet, dass die Kinder festen Gruppen zugeteilt sind, in denen sie stabile Beziehungen und Bindungen zu den Kindern und Erwachsenen aufbauen können. Die kontinuierliche Betreuung ermöglicht es den Erzieher/innen in besonderer Weise, die Kinder zu beobachten und die Stärken und Schwächen jedes Einzelnen zu erkennen, um daraus individuelle Bildungsangebote zu entwickeln. Das starke Zusammengehörigkeitsgefühl gibt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit, um sich neuen Herausforderungen und Entwicklungsanreizen zu stellen. Bei gruppenübergreifenden, altersspezifischen und interessenbezogenen Angeboten, Ausflügen und Aktivitäten können sich die Kinder in ergänzenden Gruppensituationen erleben und weiterentwickeln.

Im „Erfahrungsfeld Kindertagesstätte“ sind die Kinder soziale Persönlichkeiten und werden als solche von uns Ernst genommen. Sie lernen Regeln einzuhalten, zu hinterfragen und auszuhandeln. Sie werden angeleitet, Konflikte selbständig zu lösen. Dies ist die Grundlage für ein respekt- und verantwortungsvolles Miteinander.



Erleben mit allen Sinnen

Kinder begreifen die Welt mit all ihren Sinnen. Sie denken, fühlen und handeln zusammenhängend. Durch das ganzheitliche Lernen wird dieser Prozess unterstützt. Ein Thema wird dabei zum Beispiel mit verschiedenen Materialien und unterschiedlichen pädagogischen Arbeits- und Lernfeldern mit allen Sinnen erleb- und begreifbar gemacht. Die Kinder können so ihre (Um-)Welt verstehen, Zusammenhänge begreifen und das Lernen lernen.

Beobachten und Dokumentieren sind fester Bestandteil unseres Tagesablaufes. Wir nehmen so die Stärken jedes einzelnen Kindes besser wahr und setzen dort gezielt mit Entwicklungsangeboten an. Jedes Kind erhält beim Verlassen der Kita seinen Ordner, in dem „Erlebtes“ festgehalten ist.

„Wackelzähne“

Im jeweils letzten Kindergartenjahr findet sich jährlich gruppenübergreifend die Gruppe der „Wackelzähne“ zusammen. Da wir die gesamte Kindergartenzeit als Vorbereitung auf die Schule sehen, können die Kinder im letzten Jahr in kleinen Projekten Erlerntes vertiefen. In unserem jährlich angebotenen Projekt „Yoga für Kinder“ lernen die Kinder, sich besser zu konzentrieren, Spannungen abzubauen und eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Kooperation mit der Grundschule Mainz-Laubenheim findet ein gegenseitiger Besuch statt, in dem die „Wackelzähne“ einen ersten Einblick bekommen, wie es in der Schule aussieht.



Unsere Schwerpunkte

Bewegung: „Wer sich nicht bewegt, bleibt sitzen!“

*„Die Entwicklung motorischer Fähigkeiten geht eng einher mit der Ausbildung sämtlicher Hirnfunktionen. Diese Erkenntnis unterstreicht die Bedeutung der Bewegungserziehung nicht nur für die körperliche Gesundheit. Durch Bewegung erobert das Kind seine Umwelt, gewinnt kognitive, affektive (gefühlbetonte) und soziale Erfahrungen und drückt sich aus. Sie gehört zu den elementaren kindlichen Handlungs- und Ausdrucksformen. Durch sie bauen Kinder ihre motorischen Fähigkeiten auf, gewinnen an Geschicklichkeit und Sicherheit und nehmen sich selbst und ihre Umgebung deutlich wahr.“ **

Wir integrieren Bewegung in den Tagesablauf, indem die Kinder unter anderem die Flure, das naturnahe Außengelände und den Turnraum als Bewegungsraum selbständig in Kleingruppen nutzen können. Unsere Bewegungsbaustelle bietet den Kindern eine weitere Möglichkeit für ein ganzheitliches, selbstbestimmtes Handeln. Dabei lernen sie, eigene Grenzen auszuprobieren und vorhandene Ängste zu überwinden. In der Bewegungsbaustelle können die Kinder mit vielseitigen Materialien (wie z.B. Kissen, Bällen, Seilen, Tüchern, Kästen) experimentieren und eigene Erfahrungen sammeln. Körperliche Fähigkeiten wie Rennen, Balancieren und Werfen werden geübt und dadurch Körperbeherrschung, Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein erlangt. Durch ein aktives Miteinander wird außerdem das soziale Verhalten gestärkt. Beim gemeinsamen Gestalten und Ausprobieren entstehen intensive Gespräche. Absprachen sind notwendig und Konflikte müssen gelöst werden.



Ihr Kind lernt:

- körperliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln
- seine eigenen Grenzen kennen
- bestehende Ängste zu überwinden
- Körperbewusstsein und Körperbeherrschung
- sein Selbstbewusstsein zu stärken und selbstsicherer zu werden
- Sprache gezielt einzusetzen
- Konflikte selbst zu lösen

** (aus: Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz)*

Natur: „Nichts ist im Verstand, was vorher nicht in den Sinnen war!“

*„In den vielfältigen Erfahrungen mit Pflanzen und Tieren wird das Bewahren und das Erhalten des natürlichen Gleichgewichtes der Natur konkret erlebt und erfahren.“ **

Die Begegnung mit der Natur und ihren Phänomenen ist für die kindliche Entwicklung von ganz besonderer Bedeutung und für Kinder immer wieder faszinierend. Durch das Experimentieren und Erleben mit allen Sinnen entdecken und begreifen sie ganz natürlich. Die Anregung der unterschiedlichen Wahrnehmungsbereiche (hören, sehen, riechen, schmecken, tasten) ist ein wesentlicher Baustein zur seelischen, körperlichen und geistigen Entwicklung. Durch vielfältige Umweltbegegnungen erfahren sie sich selbst und können ihre Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln. Das tägliche Spiel bei jedem Wetter gibt den Kindern die Chance, echte und intensive Naturbegegnungen zu erfahren und die Schönheit der Pflanzen- und Tierwelt zu erleben. Die dabei beobachteten Zusammenhänge ermöglichen es den Kindern, einen respektvollen Umgang mit der Natur einzüben.

Wir schaffen den Rahmen für diese Erlebnis- und Lernbereiche durch:

- angeleitete Beobachtungen
- begleitende Wissensvermittlung
- unterschiedliche Erfahrungsfelder auf unserem Außengelände
- witterungsbedingtes Erleben

Darüber hinaus werden die kindliche Wahrnehmung und die soziale Verantwortung für die Natur bei Ausflügen in die nähere Umgebung gestärkt. Die Kinder lernen die Natur genauer kennen und fühlen sich durch das Erleben von lokalen Orten und Begebenheiten ihr verbunden. Ausflüge führen bei uns zum Beispiel in das nahe gelegene Ried mit seiner vielfältigen Flora und Fauna.

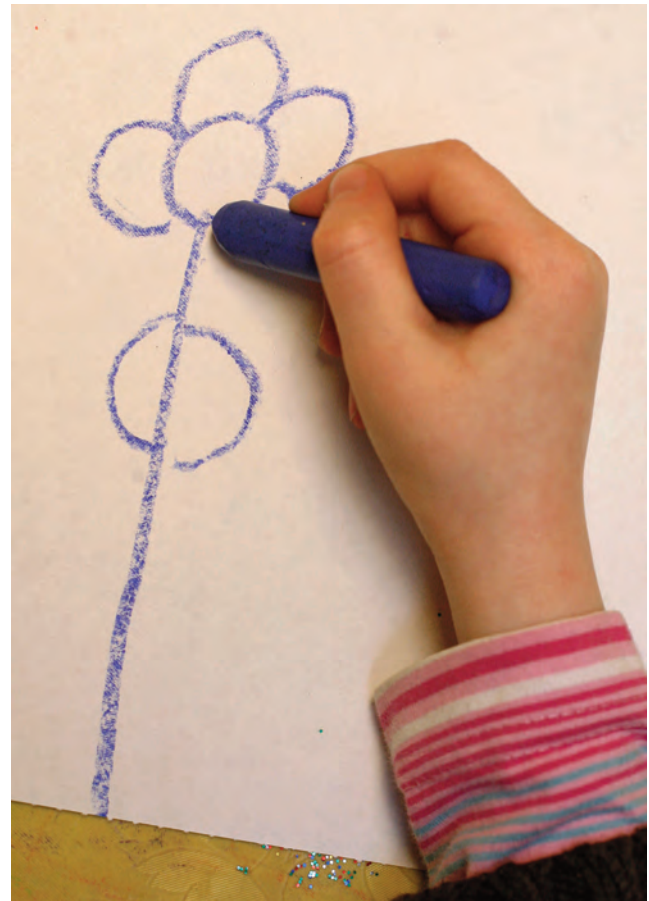
In den jährlich stattfindenden Naturwochen spielen die Kinder ohne vorgegebene Spielmaterialien in der Natur. Dabei werden sie von den Erzieher/innen begleitet und mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern ausgestattet, um die Natur zu erforschen und zu benennen.

Ihr Kind lernt:

- Naturelemente zu erfahren und zu erleben
- seine Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen und zu stärken
- den respektvollen Umgang mit der Natur
- Wissenswertes aus der Natur
- Spielen ohne vorgegebenes Spielmaterial
- Kreativität und Ausdauer
- sich witterungsgerecht anzuziehen

Kreativität: „Alle Kinder sind Künstler!“

*„In der Kreativität liegen wichtige Ausdrucksformen für Gefühle, für Geschichten, für Botschaften nach außen im musisch-kreativen Bereich, d.h. in der Nutzung von gestalterischen Mitteln wie Zeichnen, Malen, plastisches Formen und von Musik oder dem eigenen Körper als Ausdrucksmittel.“ **





Wir wollen die Umwelt der Kinder so gestalten, dass ausreichend Impulse und Anregungen zur Kreativitätsentwicklung vorhanden sind. Dabei geben wir bei Bedarf Hilfestellung und bieten unsere Unterstützung an. Wir stellen zum Beispiel zur Verfügung:

- vielfältiges Material (Naturmaterialien, verschiedene Papiere, wertfreie Materialien etc.)
- fantasieanregendes Material (Holzbausteine, Glitzer, Kleister etc.)
- Material, das vielseitig verwendbar und veränderbar ist (Stöcke, Stühle, Gegenstände aus der Bewegungsbaustelle etc.)
- Material, das die Sinne anregt (Matsch, Knete, Wasser etc.)

Es soll möglichst wenig mit vorgefertigtem Material gearbeitet werden, da dieses der Entwicklung von Kreativität und ästhetischem Empfinden entgegensteht. Uns ist es wichtig, dass die Kinder Zeit und Raum haben, ihre Kreativität in allen Bereichen

(z.B. durch Bewegung, Rollenspiel, Tanzen, Musik, Werken, Basteln, Bauen, Experimentieren etc.) auszuleben und auszuprobieren: „Die Arbeiten der Kinder sollten nicht nach schön oder nicht schön beurteilt, sondern als individueller Ausdruck des entsprechenden Kindes gesehen werden“ (Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz).

Alles was Kinder „neu geschaffen“ haben, soll in ihrer Umwelt und in ihrem Alltag auch Platz und Anerkennung finden.

Ihr Kind lernt:

- verschiedene Wege, seine Gefühle auszudrücken
- unterschiedliche Materialien und den Umgang damit kennen
- kreativ zu sein
- mit der eigenen Fantasie Kunstwerke zu schaffen
- die Arbeit von anderen Kindern wertzuschätzen



Unsere Werte

Wir arbeiten Hand in Hand. Wichtig sind für uns:

- Kollegiales Miteinander
 - Respektvoller Umgang
 - Verbindlichkeit
 - Wertschätzung (Toleranz/Akzeptanz)
 - Vertrauensvolle Elternarbeit
 - Vermittlung von Geborgenheit
 - liebevolle Atmosphäre
-

Wir nehmen Dich an, wie Du bist

*Ein Kind, das wir ermuntern,
lernt Selbstvertrauen.*

*Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen,
lernt Offenheit.*

*Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt,
lernt Achtung.*

*Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken,
lernt Freundschaft.*

*Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben,
lernt Vertrauen.*

*Ein Kind, das geliebt und umarmt wird,
lernt zu lieben und zu umarmen
und die Liebe dieser Welt zu empfangen.*

(Verfasser unbekannt)



Unser Ziel

Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ möchten wir den Kindern helfen, ihre Fähigkeiten zu erweitern, ihre Grenzen kennen zu lernen, Gefühle und Gedanken auszudrücken und mit Erfolgen und Misserfolgen umzugehen. Dies alles erfährt das Kind beim „Tun“. Deshalb sind die Zeit und der Weg beim „Tun“ wichtiger als ein vorzeigbares Ergebnis. Wir möchten die Kinder als eigenständige und selbstbewusste sowie gemeinschaftsfähige kleine Persönlichkeiten auf ihren weiteren Weg schicken.

Weitere Infos von A – Z

A

Anmeldung

Anmeldeformulare sind in der Kindertagesstätte erhältlich. Für die Aufnahme wird dann ein individueller Termin gemacht.

Abmeldung

Abmeldeformulare sind in der Kindertagesstätte erhältlich. Die Abmeldung muss spätestens drei Monate im Voraus erfolgen, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein Kind immer nur zum 15. oder 30. bzw. 31. eines Monats abgemeldet werden kann.

Attest

Am ersten Kindergartenitag benötigt jedes Kind ein ärztliches Attest, dass es gesund ist. Dieses Attest darf nicht älter als eine Woche sein.

Alleingang

Für Kinder, die alleine nach Hause gehen dürfen, muss vorab ein Formular im Büro ausgefüllt werden.

B

Betriebsausflug

Einmal im Jahr findet unser Betriebsausflug statt. Die Kita ist an diesem Tag geschlossen. Über den Termin werden Sie rechtzeitig informiert.

E

Elternpost

Jede Gruppe besitzt eine mit Namen versehene Elternpost, in die alle persönlichen Elternbriefe gesteckt werden. Bitte regelmäßig nachsehen.

Elternausschuss

Der Elternausschuss wird jedes Jahr im Oktober für ein Kindergartenjahr gewählt und hat die Aufgabe, die Kita zu beraten und Anregungen für die Gestaltung und Organisation der Arbeit zu geben sowie die Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern zu fördern. Es kann sich jeder Erziehungsberechtigte wählen lassen.

Elterngespräche

Wir bieten verbindlich ein Erstgespräch, bevor das Kind in die Kita kommt, sowie ein jährlich stattfindendes Entwicklungsgespräch an.

F

Förderverein

Der Förderverein unterstützt durch die Mitgliedsbeiträge und das Sammeln von Spenden die pädagogische Arbeit unserer Kita. Mitgliedsanträge erhalten Sie im Büro.

Ferien

Wir informieren frühzeitig über Schließungstage der Kindertagesstätte. Sollten Sie für Ihr Kind einen Notdienstplatz benötigen, dann müssen Sie bitte rechtzeitig bis Ende März einen entsprechenden Antrag stellen. Formulare sind im Büro erhältlich.

Frühstück

Der Kindergarten stellt für die Kinder täglich Tee und Leitungswasser zu Verfügung. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück in einer Brotdose mit in den Kindergarten.

G

Geburtstage

Der Geburtstag wird gemeinsam in der Gruppe nach vorheriger Absprache mit dem Kind gefeiert. Dabei wird das Geburtstagskind in die Planung und Gestaltung dieses Tages einbezogen.

K

Kleidung

Ziehen Sie Ihren Kindern bitte zweckmäßige und wettergerechte Kleidung für den Kindergarten an, die auch schmutzig werden darf. Geben Sie Ihrem Kind außerdem namentlich gekennzeichnete Wechselwäsche, Matschhosen, Gummistiefel, Regenjacke und Hausschuhe mit.

Krankheiten

Wenn Ihr Kind erkrankt ist oder die Kita aus anderen Gründen

nicht besuchen kann, rufen Sie uns bitte an. Bei ansteckenden Krankheiten sind Sie verpflichtet uns zu informieren, damit wir einen Aushang (ohne Namensnennung) schreiben können.

M

Medikamente

Die Verabreichung von Medikamenten innerhalb der Einrichtung durch das Personal ist nicht zulässig. Ausgenommen sind Arzneimittel, die mit ärztlicher Bescheinigung dem Kind nur im Notfall (Allergie, Anfall-Leiden etc.) gegeben werden müssen.

N

Notfall

Bitte geben Sie jede Änderung Ihrer Adresse, Arbeitsstelle und Telefonnummer direkt im Büro bekannt, damit Sie im Notfall schnell erreichbar sind.

P

Pinwand

Die Pinwand im Flur und bei den Gruppenwänden informiert über alle wichtigen Termine und Aktionen. Bitte immer regelmäßig die Aushänge lesen, auch wenn ihr Kind Alleingänger ist!

Q

Qualifikation

Die ErzieherInnen können an bis zu zehn Tagen im Jahr Fort- und Weiterbildungen besuchen, um sich beruflich weiterzuqualifizieren.

T

Teamtage

Zur Planung unserer pädagogischen Arbeit haben wir innerhalb eines Kindergartenjahres zwei Teamtage. Während dieser Tage ist die Kita geschlossen.

V

Veranstaltungen

Das Team der Kita organisiert verschiedene Veranstaltungen im Jahreslauf. Eine Übersicht erhalten Sie zweimal im Jahr von uns.



Zeitreise

*Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen.
Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt.
Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.*

(Verfasser unbekannt)



Landeshauptstadt
Mainz

Städtische Kindertagesstätte Riedweg I
Riedweg 6
55130 Mainz-Laubenheim

Telefon 06131 - 88 25 76
Telefax 06131 - 69 85 98

E-Mail: kita.riedweg1@stadt.mainz.de